

Sa. 06.04. | 20 Uhr
Chor der Mönche



THEATER.
hammer
schmiede

Kartenvorverkauf:
WTG Rottenburg
T: 07472 916236
Theater Hammerschmiede
72108 Rottenburg am Neckar
Hammerwasen 1
Info: 0172 / 723 25 12
theater-hammerschmiede.de

April bis Juli 2019

April

Fr. 05.04. | 20 Uhr



Premiere

Sein oder Nichtsein

Von Nick Whitby –
nach dem Film von Ernst Lubitsch

Mit der Mehrgenerationengruppe
„Die Rohlinge“
Regie: Sabine Niethammer
Eintritt: 15 € / VK 13 € / erm. 9 €

Sa. 06.04. | 20 Uhr

Chor der Mönche

Musikkabarett

Gnadenlos weltlich
Wolfgang Vogt: Countertenor
Michael Niethammer: Tenor, Tuba, Gitarre
Volker Siegle: Bariton, Gitarre
Herbert Carl (Bass)
Eintritt: 17 € / VK 15 € / erm. 10 €

So. 07.04. | 18 Uhr

Sein oder Nichtsein

Von Nick Whitby –
nach dem Film von Ernst Lubitsch

Eintritt: 15 € / VK 13 € / erm. 9 €

Fr. 12.04. | 20 Uhr

„Das Erbe des Blutes“



Krimi frei nach Dan Waddell

Angela von Gündell und Sabine Niethammer
wechseln temporeich in die verschiedenen
Rollen der Ermittler und Zeugen, der Ahnen-
forscher und der Erzähler, pointiert, humor-
voll und spannungsgeladen bis zum Schluss.
Eintritt: 17 € / VK 15 € / erm. 10 €

Sa. 13.04. | 20 Uhr



Colludie Stone

Irish-Celtic Folk Konzert

Mit Wilfried Stecher: Bodhran, Bass, Vocals;
Birgit Aubert: Fiddle, Vocals
Robert Iacuzzi: Flute, Guitar, Vocals
Marc Lewandowsky: Gitarre, Mandola, Vocals
Eintritt: 17 € / VK 15 € / erm. 10 €

So. 14.04. | 18 Uhr

Sein oder Nichtsein

Von Nick Whitby –
nach dem Film von Ernst Lubitsch

Eintritt: 15 € / VK 13 € / erm. 9 €

So. 28.04. | 10 – 17 Uhr



Mit allen Sinnen

Theaterworkshop für Erwachsene

Mit Sabine Niethammer und
Angela von Gündell
Kosten pro Teilnehmer: 70 € Anmeldung:
info@theater-hammerschmiede.de

Mai

So. 05.05. | 11 Uhr



Matinée mit dem Trio Hammerschmiede

Piano: Sabine Joß
Violine: Johannes Steinert
Violoncello: Angela von Gündell
Eintritt: 15 € / VK 13 € / erm. 8 €
Frühstück: 10 €
Bitte voranmelden bis 03.05.

Sa. 11.05. | 20 Uhr



Harmoniaccs

á capella Konzert

Emanuel: Bass, Bariton
Philipp: Bariton
Wolfgang: Tenor
Raphael: Bariton
Eintritt: 17 € / VK 15 € / erm. 10 €

Fr. 17.05. | ab 19.30 Uhr



Dance in the neighbourhood

Schwof in der Hammerschmiede

Mit DJ ThomS
Eintritt: 5 €

Juni

Fr. 07.06. | 20 Uhr



Leonard Cohen Projekt

Konzert

Songs of Love and Hate
Manuel Dempfle: Gitarre, Gesang
Jürgen Gutmann: Gitarre, Gesang
Thomas Schmolz: Gitarre
Eintritt: 17 € / VK 15 € / erm. 10 €

Juli

Sa. 27.07. | 20 Uhr



Tante Beete Blumengarten

Ein wilder Mix aus Blues, Folk, Jass, Country
und Western!

Guido Gärtner: Gesang, Gitarren, Ukulele,
Mandoline
Bärbel Bauer: Gesang, Kontrabass, Melodika,
Akkordeon, Schlagzeug
Eintritt: 17 € / VK 15 € / erm. 10 €

Hammerschmiede unterwegs:



So. 02.06. „Mama Muh liest“ im Theater Lindenhof

Fr. 28.06.
„Liebeslyrik“ in Jettingen

Dieses Frühjahr und Sommer
finden ausserdem viele Projekte
statt:

15.04. bis 26.04.
Feriencamp im Theater Hammerschmiede für
Kinder im Grundschulalter in Kooperation mit
den Johannitern

29.04. bis 10.05.
Begegnungsprojekt zwischen der „Schule am
Ufer“ und dem St. Meinrad Gymnasium

06.07. / 20 Uhr und 07.07. / 17 Uhr
Seit Februar Inszenierung des Klassenspiels
der 8a der Waldorfschule Tübingen. Vorstel-
lungen in der Waldorfschule am Samstag,
06.07 / 20 Uhr und Sonntag, 07.07 / 17 Uhr

16.07. bis 19.07.
Projektwoche an der Weggentalschule



Gefördert durch den Landesverband
Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-
Württemberg e.V. aus Mitteln des Minis-
teriums für Wissenschaft, Forschung und
Kunst des Landes Baden-Württemberg

Mit freundlicher Unterstützung:



Premiere

Sein oder Nichtsein

Von Nick Whitby- nach dem Film von Ernst Lubitsch

Mit der Mehrgenerationengruppe „Die Rohlinge“

Warschau 1939. Das Polski Theater probt das Stück „Ein Geschenk von Hitler“. Als die Bomben über Warschau fallen und der Zweite Weltkrieg ausbricht, wird das Stück aus Angst vor einem Konflikt mit den Nazis abgesetzt und kurzerhand Shakespeares HAMLET wieder ins Programm genommen. Doch jedes Mal, wenn der Hamlet-Darsteller Josef Tura zu dem berühmten Monolog »Sein oder Nichtsein« ansetzt, verlässt ein Zuschauer den Saal.... Tura ist tief in seiner Schauspielerehre verletzt. Noch weiß er nicht, dass es sich um den jungen polnischen Flieger Stanislaw Sobinsky handelt, der während seines großen Monologes die Zeit mit Turas Frau in der Garderobe verbringt, doch es bleibt keine Zeit für private Dramen: Eine Liste mit Namen von polnischen Untergrundkämpfern ist in die Hände der Nazis gefallen. Um an die Todesliste zu gelangen, wird ein raffinierter Plan geschmiedet...

So beginnt ein wahnwitziges Spiel um Leben und Tod, in dem grandiose Komik und abgründiges Entsetzen kaum voneinander zu trennen sind.

Regie: Sabine Niethammer



Chor der Mönche

Fragen zur Entstehung der Schwaben? Des Jodlers? Des Mosts? Kein Problem:

Die vier adretten Herren vom CHOR DER MÖNCHE wissen Bescheid und können sogar ein Lied davon singen. Und über andere verrückte und vertrackte Dinge auch. A cappella und mitunter auf gut Schwäbisch. Denn wenn erst die Kutten gefallen sind, gibt es kein Halten mehr!

Die überaus komödiantische Präsentation der eigenen Texte, Kompositionen und Arrangements macht im Zusammenspiel mit überraschenden Outfitwechseln, witziger Mimik und knitzem Humor das unverwechselbare Profil der Mönche aus und bietet damit dem Publikum einen höchst vergnüglichen Abend.

Mit: Wolfgang Vogt: Countertenor
Michael Niethammer: Tenor, Tuba, Gitarre
Volker Siegle: Bariton, Gitarre
Herbert Carl: Bass



Das Erbe des Blutes

Krimi frei nach Dan Waddel

Bühnenfassung: Angela von Gündell
Co-Regie: Isabelle Guidi

Chief Inspector Grant Foster würde die Vergangenheit gerne im Sekretär seines Vaters wegsperren aber die Vergangenheit lässt sich nicht wegsperren, sie hängt in der Luft, für immer... der skrupellose Mörder, den der Inspector mit seinem Team finden muss, lässt die Vergangenheit nicht ruhen und so müssen sich die Ermittler unter Anleitung des professionellen Ahnenforschers Nigel Barnes mit Morden aus dem Jahre 1879 auseinandersetzen um dem Verbrecher das Handwerk legen zu können. Eine Jagd deren wichtigste Spuren in Familienregistern und Zeitungsarchiven versteckt liegen und ein Kampf gegen die Zeit, denn der Mörder wird nicht ruhen ehe er fünf Menschen das Leben genommen hat...

Mit Angela von Gündell und Sabine Niethammer



Colludie Stone

...ist eine sehr aktive und erfolgreiche Folkband, die schon seit Jahren im süddeutschen Raum und darüber hinaus für stيلةchten Irish-Celtic Folk mit traditioneller Instrumentierung bekannt ist.

Mit ihrer Musik sorgen Colludie Stone für Augenblicke tiefer Verbindung zur Welt und zum Rhythmus des Landes der kräftig grünen Wiesen. Sie bringen mit ansteckender Spielfreude ein sprühendes Programm auf die Bühne. Geboten wird Musik, die traditionelles Material ganz neu arrangiert und interpretiert und so den typischen und unverwechselbaren Colludie Stone-Sound ergibt.

Mit typisch „irischen“ Instrumenten (unter anderem: Fiddle, Irish Bouzouki, Bodhran, Irish Flute, Tinwhistle) und traditioneller keltischer Musik ziehen die vier Musiker das Publikum in ihren Bann.

Wilfried Stecher: Bodhran, Bass, Vocals;
Birgit Aubert: Fiddle, Vocals
Robert Iacuzzi: Flute, Guitar, Vocals
Marc Lewandowsky: Gitarre, Mandola, Vocals

Workshop für Erwachsene: Mit allen Sinnen

Ein Tag auf Entdeckungsreise

Sehen, Hören, Spüren ... unsere Sinne funktionieren... sie aber wieder einmal in den Fokus zu nehmen, sie bewusst wahrzunehmen und mit ihnen zu spielen ist ein Genuss. Dabei begeben wir uns direkt in die Arbeit der Schauspielerei und entdecken spielerisch unsere Fähigkeiten, arbeiten an unseren Ausdrucksmöglichkeiten und gewinnen Sicherheit im Umgang mit uns und anderen.

Weitere Informationen erhalten die Teilnehmer bei der Anmeldung

Leitung: Sabine Niethammer und Angela von Gündell

Trio Hammerschmiede

Hörenswerte Raritäten wie ein Trio der Komponistin Luise Adolpha Le Beau und des Komponisten Joaquin Turina, werden bei diesem Konzert ebenso zu erleben sein, wie sinnliche Tangos des Berliner Komponisten Peter Ludwig.

Es spielen:
Sabine Joß: Klavier
Johannes Steiner: Violine
Angela von Gündell: Violoncello
Wer sich im Anschluss auch noch kulinarisch verwöhnen lassen will, kann sich an dem reichhaltigen Buffet erfreuen!
Anmeldung für das Buffet bis spätestens 3. Mai!!

Harmoniacs



Die Harmoniacs singen seit 2015 in vierköpfiger, männlicher Besetzung auf den großen Bühnen des kleinen Schwabenlandes. Zu sparsam und geizig, um sich Instrumente zu kaufen, verlassen Sie sich seither auf ihre Stimmgewalt und ihr tänzerisches Talent.

Im Einsatz sind der abgründige Bass Emanuel, Bariton Philipp, der eigentlich eher Tenor singt, Tenor Wolfgang, der eigentlich eher Bariton singt und Bariton Raphael, der eigentlich eher Bass singt. Doch dieses verrückte Stimmengewirr harmoniert schlussendlich miteinander: Harmonie + Wahnsinn = Harmoniacs. Sie lieben und singen jeden Musikstil, sie schreiben eigene Songs, welchen meist eine große Portion Selbstironie anhaftet und sie machen jeden Auftritt zu einem unterhaltsamen Ohrenschauspiel.

Mit Emanuel: Bass, Bariton
Philipp: Bariton
Wolfgang: Tenor
Raphael: Bariton

Leonard Cohen Projekt

Songs of Love and Hate...

... ist ein Studio-Album des kanadischen Musikers und Schriftstellers Leonard Cohen aus dem Jahr 1971. Da sich dieses Thema aber wie ein roter Faden durch beinahe alle seine Werke zieht, wurde es zum Titel der ersten gemeinsamen Produktion des Leonard-Cohen-Projects. Die Musiker spielen vor allem die frühen Cohen-Lieder, die noch ohne große orchestrale Begleitung maßgeblich von der markanten Stimme und der Gitarrenbegleitung Cohens geprägt sind.

Ein Konzert des Leonard-Cohen-Projects ist bestes Entertainment und „von Hand gemacht“. Denn die drei Gitarristen spielen ohne technische Manipulationen. Dennoch - oder gerade deshalb - klingen die Lieder wie „Suzanne“, „Famous Blue Raincoat“, „Bird on the Wire“, „So long, Marianne“ ... absolut glaubwürdig und überzeugend - echt und doch ganz anders.

Manuel Dempfle: Gitarre, Gesang
Jürgen Gutmann: Gitarre, Gesang
Thomas Schmolz: Gitarre

Tante Beete Blumengarten



Tante Beete Blumenstrauß sind Guido Gärtner und Bärbel Bauer. Guido und Bärbel sind Profis. Beide wollen seit Jahren Schlager, Country, Moviegroove und all die anderen guten Dinge spielen und singen.

Welch Glück, dass sie sich, vor einigen längst vergangenen Jahren, gegenseitig selbst gefunden haben. Ganz zufällig, bei einem Wildunfall auf der Nebenstrecke zwischen Gmünd und Lorch, kreuzten sich ihre Lebenswege. Jetzt macht das glamouröse Duo endlich sein eigenes Ding als „Tante Beete Blumenstrauß“. In der Hammerschmiede gibt es die einmalige Chance die zwei hautnah bei einem kleinen, feinen unplugged Konzert zu erleben. Tante Beete Blumenstrauß, frische, freche Unterhaltung für wahrlich jedermann und jedefrau, wo sonst treffen die Fischer von San Juan ganz frei, fröhlich und frivol auf Marc Ribot oder Freddy Mercury?

Guido Gärtner:
Gesang, Gitarren, Ukulele, Mandoline
Bärbel Bauer: Gesang, Kontrabass, Melodika, Akkordeon, Schlagzeug

Theater Hammerschmiede zur Miete

Der Theaterraum kann auch für Feste, Workshops oder Seminare gebucht werden. Vereinbarungen über die Hammerschmiede.

Theater Hammerschmiede Extra Vorstellungen

können direkt mit uns vereinbart werden. Wir kommen zu Ihnen oder Sie zu uns. Unser Raum bietet für ca. 90 Personen Platz.

Theater Hammerschmiede Verein

Der Verein Theater Hammerschmiede e.V. freut sich über neue Mitglieder.

Künstlerische Leitung:
Angela von Gündell
Sabine Niethammer

Schauspiel: Sabine Niethammer
Kontakt: 0172 7232512
info@theater-hammerschmiede.de

Musik: Angela von Gündell
Kontakt: 0157 53639958
vonguendell@gmx.de